

ENTWICKLUNGSSTAND DER BG PSYCHOLOGIE ZUM SEMESTERBEGINN

entsprechend den in "analysenpapier" der bg psychologie an ende abgeleiteten aufgaben ist die weitere arbeit in angriff genommen worden:

- a) es ist eine ag gebildet worden, die sich mit der frage der berufsperspektive und der arbeitsmöglichkeiten in sozialisationssektor für genossen, die psychologie studiert haben beschäftigt. dazu siehe beigefügtes papier.
- b) der teil der psychologie-genossen, die nicht in der o.g. ag arbeiten tun dies in der "zelle produktion".
- c) die organisatorischen verbindlichkeiten umfassen vorläufig die genannten punkte, außerdem ist teilnahme an der schulung (als schüler oder schuler) sowie die mitarbeit in der ag oder zelle pflicht.
- d) bei der begonnenen schulung haben sich schwierigkeiten bezüglich des schulungsinteresses der teilnehmer ergeben, da auch die schon in anderen gruppen geschulten genossen teilnahmen. als lösungsversuch wurde von denen, die schon geschult waren und bisher (unausgesprochen) als schulungsleiter fungierten beschlossen, daß eine trennung zwischen schulungsleitern und schülern durchgeführt wird und jeder der schulungsleitergruppe (5-6 genossen) eine schulungsgruppe verantwortlich übernimmt; es bestehen augenblicklich 2 gruppen à 4-5 genossen, die aber zu semesterbeginn auf je 6 aufgefüllt ^{werden sollen} und die aus den forien zurückkehrenden genossen und schon politisierte erstens ^{sollen} zu 2-3 neuen gruppen zusammengefaßt werden. die schulungsleiter sollen in regelmäßigen treffen über den fortgang der schulung diskutieren, die erfahrungen zusammenfassen und systematisieren sowie die nächsten schulungsabschnitte bestimmen und vordiskutieren, bezüglich der zu legenden schwerpunkte). dieses organisationsmodell für die schulung muß noch von den bg-plenum diskutiert und beschlossen werden.
- e) über die institutspolitik für das nächste semester wird noch diskutiert; fest steht jedoch, daß die bg nicht mehr öffentlich bekanntgegeben ^{und tagt} wird und neue mitglieder erst an der schulung teilnehmen müssen. als schwergewicht wird zudem auf der inhaltlichen arbeit (gegenüber der agitations- und mobilisationsarbeit) liegen, um eine aufblähung der bg wie im letzten semester zu verhindern, bevor nicht längerfristige arbeitsperspektiven und ein qualifizierter kern von verbindlich arbeitenden genossen vorhanden ist.